



SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2018

PROGRAMM

SÄCHSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

SEPTEMBER 2018

SÄCHSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

FILMREIHE 1968

Mittwoch, 5. September 2018, 19 Uhr
Filmtheater Schauburg, Königsbrücker Str. 55
O SLAVNOSTI A HOSTECH
VOM FEST UND DEN GÄSTEN

Begrüßung: Holk Freytag, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste

Einführung und Gespräch: PhDr. Tomáš Sacher, Direktor des Tschechischen Zentrums Berlin; Katharina Schmitt, Regisseurin und Librettistin Berlin

Die Sächsische Akademie der Künste zeigt in Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum Berlin und dem Filmtheater Schauburg tschechische Filmklassiker der 1960er Jahre voller Experimentierfreude und tiefschwarzem Humor. In der Satire „Vom Fest und den Gästen“ standen bekannte Prager Intellektuelle vor der Kamera, die damit ihre Kritik an den bestehenden politischen Verhältnissen äußerten.

ČSSR 1966, 68 Min., OmU, Regie: Jan Němec
Eintritt 5 Euro, erm. 3 Euro
In Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum Berlin und dem Filmtheater Schauburg

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Montag, 10. September 2018, 19 Uhr
Sächsische Akademie der Künste, Palaisplatz 3
AUFBRUCH UND PROTEST
1968 IN PRAG, BERLIN, LEIPZIG UND DRESDEN

Begrüßung: Holk Freytag, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste; Berthold Franke, Direktor des Goethe-Instituts Tschechien

Diskussion: Stefan Wolle, Historiker Berlin; Werner Schulz, EU-Politiker Grüne; Strawalde (Jürgen Böttcher), Maler und Filmregisseur; Katja Lange-Müller, Autorin Berlin

Moderation: Thomas Bille, MDR Kultur

Das Jahr 1968 steht im Osten vor allem für das Ende der Hoffnung auf einen „Sozialismus mit menschlichen Antlitz“. Die Ausstellung zeigt schlaglichtartig Initiativen für mehr Freiheit und Selbstbestimmung und Proteste gegen die Niederschlagung des Prager Frühlings. Im Anschluss an die Diskussion wird der Dokumentarfilm „Barfuß und ohne Hut“ (1964) von Strawalde gezeigt.

In Kooperation mit dem Goethe-Institut Tschechien

SEPTEMBER 2018

SÄCHSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

FILMREIHE 1968

Mittwoch, 12. September 2018, 19 Uhr
Filmtheater Schauburg Dresden, Königsbrücker Str. 55
SPALOVAČ MRTVOL
DER LEICHENVERBRENNER

Begrüßung: Holk Freytag, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste
Einführung und Gespräch: Jan Fusek, Drehbuchautor und Dramaturg Berlin; Petr Brod, Journalist Prag

Prag, Ende 1930: Der Angestellte eines Krematoriums Karel Koprkingl kümmert sich mit Sorgfalt um seine Familie und um die Toten. Als er von den Erfolgen der Nationalsozialisten in Deutschland erfährt, beginnt er über effektivere Methoden der Einäscherungen nachzudenken. Die bitterböse Parabel, in der sich die Genres Horror und Humor verbinden, ist filmisch ein subversives Meisterwerk und basiert auf dem psychologischen Roman von Ladislav Fuks.

ČSSR 1968, 96 Min., OmU, Regie: Juraj Herz,
Eintritt 5 Euro, erm. 3 Euro
In Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum Berlin und dem Filmtheater Schauburg

NACHRICHTEN AUS DEM ARCHIV

Dienstag, 18. September 2018, 19 Uhr
Sächsische Akademie der Künste
AUS DEM AKADEMIEARCHIV
FILM-GESCHICHTE-LEBEN

Begrüßung: Holk Freytag, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste

Diskussion: Ernst Hirsch, Kameramann und Filmemacher Dresden; Friederike Koch-Heinrichs, Vizepräsidentin des Sächsischen Kultursenats und Joachim Günther, Vorstand des Filmverbandes Sachsen

Gezeigt werden Ausschnitte aus Porträtfilmen von Ernst Hirsch über die Gründungsmitglieder der Sächsischen Akademie der Künste Friedrich Dieckmann, Wieland Förster, Gerda Lepke, Heinrich Magirius und Werner Schmidt. Die Podiumsgäste diskutieren über die Vermittlung gelebter Geschichte durch den Film, die Bedeutung filmischer Zeugnisse für die Identität einer Region und die Frage nach der Bewahrung und Erhaltung des filmischen Erbes im Freistaat Sachsen.

SEPTEMBER 2018

SÄCHSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

FILMREIHE 1968

Mittwoch, 19. September 2018, 19 Uhr
Filmtheater Schauburg Dresden, Königsbrücker Str. 55
PŘÍPAD PRO ZAČÍNÁJÍCÍHO KATA
EIN FALL FÜR EINEN HENKERSLEHRLING

Begrüßung: Holk Freytag, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste
Einführung und Gespräch: Dr. Christina Frankenberg, stellv. Direktorin des Tschechischen Zentrums Berlin; Pavel Hajek, Herausgeber der Tagebücher Pavel Juráček

Der Film führt den Helden Gulliver nach Balnibarbi. Die Menschen dort befolgen unerklärliche Regeln. Pavel Juráčeks erster Film voller Anspielungen auf die Absurditäten des Alltags in einem besetzten Land galt den Machthabern nach dem Ende des Prager Frühlings sofort als systemfeindlich. Für den Regisseur hatte der Film Arbeitsverbot und Emigration zur Folge.

ČSSR 1969, 106 Min., OmU, Regie: Pavel Juráček
Eintritt 5 Euro, erm. 3 Euro

In Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum Berlin und dem Filmtheater Schauburg

DISKUSSION

Montag, 24. September 2018, 19 Uhr
Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebkecht-Str. 56
POTENZIALE DER FREIEN
DARSTELLENDEN KÜNSTE

Begrüßung und Moderation: Wolfgang Schaller, Sekretär der Klasse Darstellende Kunst und Film der Sächsischen Akademie der Künste; Carena Schlewitt, Intendantin Europäisches Zentrum der Künste Hellerau

Die Sächsische Akademie der Künste und das Europäische Zentrum der Künste Hellerau stellen die Initiative „ZWEI für Dresden“ vor, ein Programm zur Stärkung der Freien Darstellenden Künste. Die offene Diskussion behandelt den Stellenwert der Künste im Haushalt der Landeshauptstadt Dresden und befragt Akteure der Freien Szene aus Dresden und aus anderen deutschen Städten zu ihren Erfahrungen, Strategien und exemplarischen kulturpolitischen Ergebnissen.

In Kooperation mit dem Europäischen Zentrum der Künste Hellerau

SEPTEMBER/OKTOBER 2018

SÄCHSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

FILMREIHE 1968

Mittwoch, 26. September 2018, 19 Uhr
Filmtheater Schauburg Dresden, Königsbrücker Str. 55
UCHO / DAS OHR

Begrüßung: Ondřej Černý, Generaldirektor der Tschechischen Zentren
Einführung und Gespräch: Iva Procházková, Tochter des Drehbuchautors und Kinderbuchautorin Prag; Ondřej Černý

Prag 1952: Der stellvertretende Minister und seine Frau kehren von einem Regierungsempfang zurück. Sie haben den Verdacht, dass ihre Villa inzwischen durchsucht wurde und sie vom staatlichen »Ohr« abgehört werden. Der Film, der staatliche Überwachungsmethoden und ihre Folgen im Detail offenbart, wurde sofort verboten und gelangte erst 1990 an das internationale Publikum.

ČSSR 1970, 94 Min., OmU, Regie: Karel Kachyňa
Eintritt 5 Euro, erm. 3 Euro

In Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum Berlin und dem Filmtheater Schauburg

BAUKUNST REIHE SPANNWEITEN

ab Oktober 2018
TU Dresden / HfBK Dresden
UMBAU

„Ein Umbau ist interessanter als ein Neubau – weil im Grunde alles Umbau ist.“ (Hermann Czech). Bei keiner Planung könne man der Berücksichtigung des Vorhandenen ausweichen, wenn man den Maßstab der Betrachtung groß genug fasst. Was ändert sich in der Arbeit der Architekten, wenn zum Vorhandenen auch gesellschaftliche Strukturen gerechnet werden? Wie stark und wie schnell darf die Umwelt sich verändern, damit sie ihre Identifikationsfähigkeit behält?

Eingeladen zum Vortrag sind Akteure aus Architektur, Landschaftsarchitektur und Bildender Kunst.

Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben

Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit der Architektur fakultät der Technischen Universität Dresden und der Hochschule für Bildende Künste Dresden mit Unterstützung der Deutschen Werkstätten Hellerau und dem Graphisoft Center Dresden

DISKUSSION „MEIN 1968“

Montag, 8. Oktober 2018, 19 Uhr
Sächsische Akademie der Künste
„DAS POSITIVE VERBESSERN!“

Begrüßung: Holk Freytag, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste

Lesung und Diskussion: Alain Lance, Dichter, Übersetzer und Essayist Paris; György Dalos, Schriftsteller und Historiker Budapest/Berlin; Richard Pietraß, Lyriker Berlin; Wilhelm Bartsch, Schriftsteller Halle

Moderation: Peter Geist, Literaturwissenschaftler Berlin

Prager Frühling, Pariser Revolte, Einmarsch der Warschauer-Pakt-Truppen in der Tschechoslowakei, Studentenproteste weltweit – was waren die bedeutendsten Momente des Jahres 1968 für die eingeladenen Autoren, Übersetzer, Lyriker und Schriftsteller aus Ost und West? Welchen Einfluss hatten diese Ereignisse auf ihre literarische Arbeit und ihr politisches Selbstverständnis?

DISKUSSION „MEIN 1968“

Montag, 22. Oktober 2018, 19 Uhr
Sächsische Akademie der Künste
„EIN TRAUM – WAS SONST?“

Begrüßung: Holk Freytag, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste

Diskussion: Werner Durth, Architekturhistoriker Darmstadt; Wolfgang Holler, Kunsthistoriker Weimar; Regine Elzenheimer, Dramaturgin Leipzig

Moderation: Ekkehard Klemm, Dirigent und Komponist Dresden

Von den einen verachtet, von anderen verklärt, von vielen vergessen, markiert das Jahr 1968 dennoch einen Wendepunkt deutsch-deutscher Politik. Während im Westen die Auseinandersetzung mit dem nationalsozialistischen Erbe und die Auseinandersetzung mit dem Vietnamkrieg im Vordergrund stand, war es im Osten das Ringen um einen „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“. Ein Architekturhistoriker, ein Kunsthistoriker und eine Dramaturgin untersuchen, was sich in den Künsten von diesen 1968er Bewegungen heute noch zeigt.

AKADEMIESALON CARENA SCHLEWITT

Montag, 29. Oktober 2018, 19 Uhr
Sächsische Akademie der Künste
**VOM TANZHAUS ZUM LABOR?
ÜBER DIE ZUKUNFT VON HELLERAU**

Begrüßung: Holk Freytag, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste

Im Gespräch: Carena Schlewitt, Intendantin Europäisches Zentrum der Künste Hellerau; Wilm Heinrich, Stadtrat SPD-Fraktion Dresden

Moderation: Johanna Lemke, Theaterredakteurin Sächsische Zeitung

Das Festspielhaus Hellerau startet in die neue Spielzeit mit Carena Schlewitt als neuer Leiterin. Sie nennt ihr Haus „Labor“ und „Experimentierhaus“ und hat angekündigt, das bisher vom Tanz dominierte Programm vielfältiger zu gestalten. Damit dürfte sie der ursprünglichen Bestimmung des Festspielhauses Hellerau näherkommen. Offen bleibt dabei die Frage, wie sie die von Teilen der Politik immer wieder angemahnte „Breitenwirkung“ erreichen will.

AKADEMIESALON PETER THEILER

Montag, 5. November 2018, 19 Uhr
Sächsische Akademie der Künste
**WIEVIEL INNOVATION
VERTRÄGT DIE SEMPEROPER?**

Begrüßung und Moderation: Holk Freytag, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste

Im Gespräch: Peter Theiler, Intendant der Sächsischen Staatsoper Dresden; Jan Nast, Orchesterdirektor der Sächsischen Staatskapelle Dresden

Der neue Intendant der Sächsischen Staatsoper Peter Theiler hat seine erste Spielzeit unter das Motto „Lebendiges Gedächtnis und vitale Gegenwart“ gestellt. Die von ihm vertretenen Werke sollen „gesellschaftlicher Relevanz für uns heute“ haben; sein Haus will er allen Schichten der Bevölkerung, Migranten und der Jugend öffnen. Gleichzeitig strebt er eine höhere Internationalität in den Besetzungen an. Wie passt das alles zusammen? In welchem Verhältnis sieht er das Opernhaus zur Staatskapelle? Wie vertragen sich seine Vorhaben mit dem Verständnis der Dresdner von ihrer Semperoper?

DISKUSSION „MEIN 1968“

Montag, 19. November 2018, 19 Uhr
Sächsische Akademie der Künste
EINE BÜHNENREVOLTE IN OST UND WEST

Begrüßung: Holk Freytag, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste

Im Gespräch: Konstanze Lauterbach, Regisseurin Berlin (angefragt); Holk Freytag, Theaterregisseur; Robert Koall, Chefdramaturg Düsseldorfer Schauspielhaus (angefragt); B.K. Tragelehn, Theaterregisseur, Schriftsteller und Übersetzer Berlin

Moderation: Friedrich Dieckmann, Publizist Berlin

Die 1968er Bewegung auf dem Theater ist in Ost und West eng mit den Namen der großen Regisseure Adolf Dresen und Benno Besson, Peter Stein und Claus Peymann verbunden. Welche großen Entwürfe sind von ihnen ausgegangen? Welche Unterschiede gab es in Ost und West? Wie war das Verhältnis der Künste zur Theorie? Setzt sich eine neue Generation auch heute noch mit diesen Konzepten auseinander?

BUCHVORSTELLUNG

Montag, 26. November 2018, 19 Uhr
Sächsische Akademie der Künste
**NEUE LYRIK VON SIBYLLA VRIČIČ
HAUSMANN UND JÖRG SCHIEKE**

Begrüßung: Holk Freytag, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste;
Grüßwort der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Lesung und Gespräch: Sibylla Vričič Hausmann, Literaturwissenschaftlerin und Lyrikerin Leipzig; Jörg Schieke, Schriftsteller Leipzig; Jan Kuhlbrodt, Mitherausgeber der Reihe Neue Lyrik
Moderation: Michael Hametner, Literaturredakteur Leipzig

In der Reihe Neue Lyrik werden Sibylla Vričič Hausmann (*1979) und Jörg Schieke (*1965) mit ihren aktuellen Bänden vorgestellt. Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen in Kooperation mit dem Poetenladen riefen die Reihe 2011 ins Leben. Jörg Schieke erhielt für seine Dichtung unter anderem den Brentano-Preis und legt mit „Antiphonia“ ein kunstvolles Langgedicht vor. Sibylla Vričič Hausmann präsentiert mit ihrem Band „3 FALTER“ ihr Debüt, das mehrfach ausgezeichnet wurde.

DISKUSSION „MEIN 1968“

Montag, 3. Dezember 2018, 19 Uhr
Sächsische Akademie der Künste
MOMENTAUFNAHMEN

Begrüßung: Holk Freytag, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste

Diskussion: Peter Gülke, Musikwissenschaftler und Dirigent Weimar; Helmut Oehring, Komponist und Regisseur Waldsiedersdorf; Rebecca Saunders, Komponistin London/Berlin (angefragt)

Moderation: Jörn Peter Hiekel, Musikwissenschaftler Dresden

Komponisten und Musikwissenschaftler beleuchten die Ereignisse um 1968 aus ihren verschiedenen Blickwinkeln und reflektieren, was die 1968er Jahre für ihre Arbeit und für die Entwicklung der Neue Musik bedeutet haben. Was wirkt bis heute davon nach, was irritiert? Gibt es eine politische Musik?

WER SCHREIBT KUNSTGESCHICHTE?

Montag, 10. Dezember 2018, 18.30 Uhr
Aktsaal der HfBK Dresden, Brühlsche Terrasse 1
ORIGINAL ODER NICHT ORIGINAL?

Begrüßung: Holk Freytag, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste

Vortrag: Wolfgang Holler, Kunsthistoriker, Generaldirektor Museen Klassik Stiftung Weimar

Nichts wird in der Kunstgeschichte offenbar höher bewertet als das Original. Es verspricht Authentizität und vermittelt in besonderer Weise die Intentionen seines Schöpfers. Doch was ist ein Original - wenn ein Maler drei Fassungen desselben Sujets gemalt hat, wenn der Künstler sich selbst kopiert oder wenn die Kopie Ausgangspunkt für ein neues Original ist? Solchen Fragen an Beispielen von der Renaissance bis zur Appropriation Art nachzugehen, ist Gegenstand des Vortrages der Reihe „Wer schreibt Kunstgeschichte?“

In Kooperation mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden und dem Fachbereich Kunstgeschichte des Instituts für Musik- und Kunstgeschichte an der Technischen Universität Dresden



TERMINE

Mi, 05.09.	19 Uhr	Filmtheater Schauburg
Mo, 10.09.	19 Uhr	Sächsische Akademie der Künste
Mi, 12.09.	19 Uhr	Filmtheater Schauburg
Di, 18.09.	19 Uhr	Sächsische Akademie der Künste
Mi, 19.09.	19 Uhr	Filmtheater Schauburg
Mo, 24.09.	19 Uhr	Festspielhaus Hellerau
Mi, 26.09.	19 Uhr	Filmtheater Schauburg
Mo, 08.10.	19 Uhr	Sächsische Akademie der Künste
Mo, 22.10.	19 Uhr	Sächsische Akademie der Künste
Mo, 29.10.	19 Uhr	Sächsische Akademie der Künste
Mo, 05.11.	19 Uhr	Sächsische Akademie der Künste
Mo, 19.11.	19 Uhr	Sächsische Akademie der Künste
Mo, 26.11.	19 Uhr	Sächsische Akademie der Künste
Mo, 03.12.	19 Uhr	Sächsische Akademie der Künste
Mo, 10.12.	18.30 Uhr	HfBK Dresden, Aktsaal

Förderhinweis

Die Sächsische Akademie der Künste wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Datenschutzhinweis

Am 25. Mai 2018 trat die neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft (DSGVO). Wenn Sie keine Informationen von der Sächsischen Akademie der Künste mehr erhalten möchten, bitten wir Sie um eine kurze Nachricht per Post, E-Mail oder Telefon. Ihre Daten werden dann aus dem Verteiler gelöscht.

**VOM FEST UND DEN GÄSTEN, FILM ČSSR 1966
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG 1968 – AUFBRUCH UND PROTEST
DER LEICHENVERBRENNER, FILM ČSSR 1968
NACHRICHTEN AUS DEM ARCHIV
EIN FALL FÜR EINEN HENKERSLEHRLING, FILM ČSSR 1969
POTENZIALE DER FREIEN DARSTELLENDEN KÜNSTE
DAS OHR, FILM ČSSR 1970
1968 – DAS POSITIVE VERBESSERN
1968 – EIN TRAUM, WAS SONST?
AKADEMIESALON CARENA SCHLEWITT
AKADEMIESALON PETER THEILER
1968 – EINE BÜHNENREVOLTE IN OST UND WEST
NEUE LYRIK: SIBYLLA VRIČIČ HAUSMANN / JÖRG SCHIEKE
1968 – MOMENTAUFNAHMEN
WER SCHREIBT KUNSTGESCHICHTE?**